

**ONO!**

**GREENPEACE**  
Darmstadt

**BUND**  
FREUNDE DER ERDE

Greenpeace Darmstadt, Lautenschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt  
BUND Ortsverband Darmstadt, Lautenschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt  
ONO! Bürgerinitiative Darmstadt Ohne NordOst"umgehung"

Oberbürgermeister Jochen Partsch  
Stadtverwaltung Darmstadt  
Luisenplatz 5a,  
64283 Darmstadt

<DATUM>

## Überschreitung der Feinstaub-Grenzwerte in Darmstadt

Sehr geehrter Herr Partsch,

wir richten diesen Brief in einer äußerst ersten Angelegenheit an Sie, mit der Bitte um entsprechende Behandlung.

Wie Sie sicher wissen, wurde am 15. November der im Bundes-Immissionsschutzgesetz festgeschriebene Tages-Grenzwert für Feinstaub (PM10) an der Messstation Darmstadt-Hügelstraße zum 36ten Mal in diesem Jahr überschritten. Damit verstößt Darmstadt als zweite Stadt in Hessen gegen den gesetzlich festgelegte Höchstwert von 35 Überschreitungen pro Jahr.

Erwiesen ist: das Einatmen von Feinstaub wirkt sich negativ auf den Gesundheitszustand des Menschen aus!

Das Problem am Feinstaub ist bekanntlich, dass der menschliche Körper auf Teilchen dieser Winzigkeit nicht ausgerichtet ist. Die ultrafeinen Partikel können über die Lunge in die Blutbahn gelangen und von dort in den ganzen Körper verteilt werden. Die Wirkung reicht von einer vorübergehenden Beeinträchtigung der Atemwege, erhöhtem Medikamentbedarf bei Asthmatikern bis zu vermehrtem Krankenhausaufenthalt und einer Zunahme der Sterblichkeit aufgrund von Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen. Außerdem können sich an der Oberfläche von Stäuben gefährliche Stoffe wie Schwermetalle oder Krebs erzeugende polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) anlagern.

Besonders brisant ist dabei, dass es keine Feinstaubkonzentration gibt, unterhalb derer keine schädigende Wirkung zu erwarten ist, dass also schon jede Grenzwertaufstellung willkürlich ist. Folglich muss die Feinstaubbelastung so gering wie möglich ausfallen.

Wir fordern Sie deshalb auf, unverzüglich aktiv zu werden!

Das Aufstellen von Luftreinhalteplänen ist zwar ein Anfang, es ändert jedoch nichts am Problem: dem hohen Verkehrsaufkommen in Darmstadt. Mindestens 80 Prozent der Feinstaubpartikel stammen aus dem Verkehrssektor. Dazu kommen weitere gefährliche Abgase wie Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), für dessen hohe Belastung Darmstadt ebenfalls hessenweit traurige Bekanntheit erlangt hat.

Maßnahmen, die Verkehrsaufkommen und Emissionen in der Stadt massiv entschärfen könnten wären:

- ein generelles Tempolimit von 30km/h,
- ein deutlicher Ausbau des ÖPNV inklusive zugehöriger Park&Ride Angebote,
- eine Änderung der Parkplatzpolitik in der Innenstadt,
- intelligente (Güter-)Verkehrsplanung,
- sowie nicht zuletzt der massive Ausbau des Fahrradwegenetzes.

Durch diese und weitere Maßnahmen kann nicht nur die Schadstoffbelastung in Darmstadt deutlich verringert werden, sondern gleichzeitig die Lebensqualität in der Stadt um ein Vielfaches erhöht werden!

Es liegt an Ihnen, als erstem grünen Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, jetzt entschlossen zu handeln!

Wir stehen jederzeit gerne für weitergehende Gespräche zur Verfügung.

Mit erwartungsvollen Grüßen

---

**ONO!**

**GREENPEACE**  
Darmstadt

---

**BUND**  
FREUNDE DER ERDE